



Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart

## Berechnung Personal-, Verwaltungs-, Sach-, Miet-, und Mietnebenkosten BIF

**Finanzierungsmodell: 97%**  
**Kostenübernahme durch die LHS**  
**Stuttgart**  
**mit einer Eigenbeteiligung von 3% des**  
**Vereins Frauen helfen Frauen**

<b>Personalkosten</b>	€
150% Pädagogik (Vollfinanzierung mit dynamischer Entwicklung)	99.000,00
	(Bestandsschutz in Anlehnung an TVÖD 10, Stufe 6, Fahrt- und Fortbildungskosten, VBLU, VWL, Weihnachtsgeld)
<b>Verwaltungspersonalkosten</b>	
25% (Vollfinanzierung mit dynamischer Entwicklung)	16.500,00
	(Bestandsschutz in Anlehnung an TVÖD 10, Stufe 6, Fahrt- und Fortbildungskosten, VBLU, VWL, Weihnachtsgeld)
<b>Honorare</b>	2.140,00
<b>Supervision</b>	1.760,00
<b>Dolmetschen</b>	500,00
<b>Sachkosten</b>	7.860,00
(Fachliteratur, Telefon, Porto, Betreuung Klientinnen, Fibu und Lobu-Kosten, Bürobedarf, Versicherung, Verbandsbeiträge, etc.)	
<b>Miet- und Mietnebenkosten</b>	<u>25.140,00</u>
<b>Kosten gesamt</b>	<u>152.900,00</u>
<b>Bisher bewilligt</b>	<u>-127.279,00</u>
<b>3 % Eigenanteil Frauen helfen Frauen e.V.</b>	
3 % von 152.900.- €	<u>4.587,00</u>
<b>Fehlbetrag gesamt</b>	<u>21.034,00</u>

Laut **GRDRs 723/2005, Seite 4, Abs. 6** werden die Beratungsstellen BIF und FIS durch den Sockelbetrag finanziert.

Der durch die Umstellung entstehende Abmangel von 21.034,00 € müsste demnach über den Sockel finanziert werden.

